Zusatzblatt: Antrag auf Erlaubnis zur Haltung eines Hundes bestimmter Rassen nach §10 LHundG NRW

Mein Hund ist gem. § 10 LHundG NRW einer der folgenden Rassen:

☐ Alano	☐ American Bulldog	☐ Bullmastiff
☐ Mastiff	☐ Mastino Espanol	☐ Mastino Napoletano
☐ Fila Brasileiro	☐ Dogo Argentino	☐ Rottweiler
☐ Olde English Bulldog	☐ Tosa Inu	

☐ und deren Kreuzungen untereinander sowie mit anderen Hunden

Sonderfall Old English Bulldog
Die Rasse des Old English Bulldogs ist nicht als eigenständige Rasse im Sinne des LHundG NRW anerkannt. Es handelt es sich mithin um Kreuzungen im Sinne von §10 LHundG NRW

Bei der Anmeldung eines Old English Bulldogs ist es daher i.d.R. notwendig, eine Phänotypbestimmung beim Veterinäramt des Kreises Heinsberg durchzuführen, um zweifelsfrei die Rassezugehörigkeit zu klären.

Auf Basis des Ergebnisses wird dann entschieden, ob der Hund ordnungsbehördlich als gefährlicher Hund, Hund bestimmter Rassen oder großer Hund angemeldet werden muss.

Um einen Hund gem. § 10 LHundG NRW halten zu dürfen bedarf es gemäß § 4 LHundG NRW der Erlaubnis der zuständigen Behörde. Hierzu müssen folgende Voraussetzungen erfüllts sein:

1. Vollendung des 18. Lebensjahres
2. Die erforderliche Sachkunde besitzt
3. Die erforderliche Zuverlässigkeit besitzt
4. Fälschungssichere Kennzeichnung des Hundes
5. Abschluss einer besonderen Haftpflichtversicherung
6. In der Lage ist den Hund sicher an der Leine zu führen
7. Ausbruchsichere und verhaltensgerechte Unterbringung

Hierzu sind nachfolgend aufgelistet, Unterlagen beizubringen:

1. **Ausweiskopie**
   - ☐ liegt der Anmeldung bei.
   - ☐ liegt nicht bei.
     - ☐ wird innerhalb von zwei Wochen nachgereicht.
2. **Sachkundenachweis für Hunde bestimmter Rassen (§10 LHundG NRW)**
   - ☐ liegt der Anmeldung bei.
   - ☐ liegt der Anmeldung nicht bei, da
     - ☐ ich keinen Sachkundenachweis besitze. Dieser wird innerhalb von zwei Wochen nachgereicht.
   - ☐ Ich bin im Besitz eines Jagdscheines bzw. habe die Jagdprüfung mit Erfolg abgelegt.
   - ☐ Ich bin Tierarzt bzw. Inhaber einer Berufserlaubnis nach § 11 der Bundes-Tierärzteordnung.
   - ☐ Ich bin Polizeihundeführer/in.
   - ☐ Ich bin selbst berechtigt, Sachkundebescheinigungen gemäß § 10 Abs. 3 LHundG NRW zu erteilen.
3. **Polizeiliches Führungszeugnis**
   - ☐ liegt der Anmeldung bei.
   - ☐ liegt nicht bei.
     - ☐ wird innerhalb von zwei Wochen nachgereicht.

4. **Fälschungssichere Kennzeichnung des Hundes durch eine 15-Stellige Mikrochipnummer Eine Tätowierung im Ohr reicht nicht aus. Der Mikrochip wird vom Tierarzt injiziert.**
   ☐ Auszug aus Heimtierausweis (Blaues Buch) liegt bei.
   ☐ liegt nicht bei.
      ☐ wird innerhalb von zwei Wochen nachgereicht

5. **Aktuelle Police der Hundehaftpflichtversicherung in Kopie**

   (Mindestversicherungssumme von 500.000 € zur Deckung von Personenschäden, sowie Mindestversicherungssumme von 250.000 € zur Deckung von sonstigen Schäden)
   ☐ liegt der Anmeldung bei.
   ☐ besteht bisher nicht.
      ☐ wird innerhalb von zwei Wochen nachgereicht.

6. **Kaufvertrag Hund**
   ☐ liegt der Anmeldung bei.
   ☐ liegt nicht bei.
      ☐ wird innerhalb von zwei Wochen nachgereicht.

7. ☐ **Ich Versichere die Ausbruchssichere und verhaltensgerechte Unterbringung.**

8. ☐ **Ich Versichere den Hund sicher an der Leine zu führen.**

Ferner beantrage ich folgende Genehmigungen:
(bitte beachten Sie, dass die Erteilung der Genehmigungen und Durchführung des Verhaltenstests gebührenpflichtig sind)

☐ die Befreiung von der Maulkorbpflicht gem. § 5 Absatz 2 des LHundG NRW
☐ die Befreiung von der generellen Anleinpflicht gem. § 5 Absatz 2 des LHundG NRW
☐ die Befreiung des Hundes von der Anlein- und/oder Maulkorbpflicht wird auch für folgende Aufsichtspersonen beantragt:

_____

_____

_____

Bis zur Erteilung einer Ausnahmegenehmigung werde ich meinen gefährlichen Hund beziehungsweise Hund einer bestimmten Rasse stets angeleint und mit Maulkorb versehen führen.

Ich erkläre, dass ich meinen gefährlichen Hund beziehungsweise Hund einer bestimmten Rasse außerhalb eines eingegrenzten Grundstücks nur Aufsichtspersonen überlasse, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die Aufsichtspersonen müssen in der Lage sein, den Hund sicher zu halten und zu führen und die nötige Sachkunde und Zuverlässigkeit besitzen.

Gangelt den, _____ _____
(Unterschrift)